

Vom Wert des Referendums

Das Referendum ist das direktdemokratische Instrument, mit dem die Bürgerinnen und Bürger direkte Kontrolle über die Gesetzgebung ausüben können. Ein festgelegtes Ausmaß an Unterstützung vorausgesetzt, können sie über ein von der politischen Vertretung beschlossenes Gesetz abstimmen, noch bevor dieses in Kraft getreten ist, und entscheiden, ob es in Kraft treten soll.

Was macht das Referendum wertvoll?

- Nur mit ihm sind die Bürgerinnen und Bürger wirklich souverän. Mit ihm sind sie die letzte Instanz, die darüber entscheidet, was für die Allgemeinheit gelten soll. Nur damit sind sie keiner fremden Macht ausgeliefert, die über sie verfügt – vorausgesetzt die Regeln, nach denen das Referendum angewandt wird, stimmen. Mit ihm haben sie, allemal, das letzte Wort.
- Die eigentliche Wirkung des Referendums ist eine präventive. Es genügt seine Existenz, um seine positive Wirkung zu entfalten. Es bedarf der guten Anwendbarkeit, aber nicht unbedingt der Anwendung, weil die politische Vertretung vermeiden wird, von den Bürgerinnen und Bürgern zurückgepfiffen zu werden.
- Damit wird die politische Vertretung angehalten sein, ihre Vorhaben so zu gestalten, dass sie eine möglichst breite Zustimmung erhalten. Das Referendum zwingt zur Zusammenarbeit.
- Das Referendum macht es notwendig, im Parlament einen Konsens zu finden, der möglichst weit über eine vorgegebene Mehrheit hinausgeht. Tendenziell löst das Referendum also die unheilvolle und unproduktive Spaltung der politischen Vertretung in Mehrheit und Minderheit auf, zugunsten der Suche nach möglichst breiten und folglich sich verändernden Mehrheiten.
- Das Referendum macht die Bürgerinnen und Bürger für das, was (gesetzlich) in der Gesellschaft gilt, mitverantwortlich. Was nicht gelten soll, kann mit ihm abgelehnt werden, bevor es Geltung erlangt. Es hebt die Bürgerinnen und Bürger in die Verantwortung.
- Das Referendum bringt die Bürgerinnen und Bürger auf Augenhöhe mit denen, die das tägliche politische Geschäft verrichten. Es erdet die Politik, es holt die politischen Vertreter vom hohen Ross, es zwingt sie, in die Gesellschaft hineinzuhören, sich mit ihr zu verständigen.
- Das Referendum macht die politischen Ergebnisse tendenziell verständlicher und transparenter. Was intransparent und unverständlich, mit Hintertüren für wenige und Beschränkungen für viele daherkommt, wird sicher eher mit dem Referendum in Frage gestellt.
- Das Referendum macht letztlich und auf die Dauer auch die Medien offener und pluralistischer. Wenn nur gilt, was die Mehrheit, womöglich eigentlich nur die Regierung vorlegt, dann ist klar, wer recht hat, was zu berichten ist, was man vernachlässigen kann, weil es ohnehin kein Gewicht hat. Wenn man hingegen nie weiß, ob das, was beschlossen wird, auch Bestand hat, ob mit dem Referendum letztlich nicht jemand anderer Recht behält, dann wird anderen Positionen vorher eher Rechnung getragen.
- Das Referendum ist der Ursprung der modernen Direkten Demokratie. Das Volk hat sich damit das Vetorecht erstritten, das Recht, nein zu sagen! Und lässt sich dieses nicht mehr nehmen!



INITIATIVE FÜR MEHR DEMOKRATIE
INIZIATIVA PER PIÙ DEMOCRAZIA
SCOMENCIADIA POR PLÛ DEMOCRÀZIA

Koordinierungsbüro:
Silbergasse 15, 39100 Bozen
Tel. +39 0471 324987
E-Mail: info@dirdemdi.org
Webseite: www.dirdemdi.org